



# JAHRESBERICHT 2019

## FÜR MITGLIEDER

Jahresbericht 2019  
Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort des Obmanns</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Unser Leitbild</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Unsere Arbeitsfelder</b>	<b>7</b>
3.1	Offener Betrieb . . . . .	7
3.1.1	Beidienste und Springer*innen 2019 . . . . .	9
3.2	Ansprechpartner*innen und Begleiter*innen . . . . .	10
3.3	Willkommen im Team, Maren Reiterer! . . . . .	10
3.4	Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation . . . . .	11
3.4.1	proAct@dietrichskeuschn . . . . .	11
3.5	Vernetzungsarbeit und Kooperationen . . . . .	12
3.5.1	Ansprechpartner*innen für Student*innen . . . . .	12
3.5.2	jugendcoaching@dietrichskeuschn . . . . .	15
3.5.3	Vernetzungsf Frühstück der Stadt Graz . . . . .	15
3.5.4	Sozialraumorientierung in Graz Sozialraum I und II . . . . .	16
3.5.5	Aufarbeiten & Gedenken - AUGÉ . . . . .	17
3.5.6	Talentpunkte . . . . .	17
3.5.7	Vorplatzgestaltung . . . . .	18
3.6	Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	18
3.6.1	30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n . . . . .	18
3.6.2	Keusch'n App . . . . .	18
3.6.3	proApp . . . . .	19
3.6.4	Keusch'n im Web 2.0 . . . . .	19
3.7	Qualitätssicherung und Weiterbildung . . . . .	19
3.7.1	Wertstatt /// 2019 - jugendarbeit: potenziale und perspektiven . . . . .	19
3.7.2	boJA Fachtagung 2019 - Bildungsort Offene Jugendarbeit . . . . .	20
<b>4</b>	<b>Vereinsstruktur</b>	<b>21</b>
4.1	Vorstand und Rechnungsprüfung . . . . .	21
4.2	Mitarbeiter*innen . . . . .	22
<b>5</b>	<b>Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAP's 2019)</b>	<b>24</b>
<b>6</b>	<b>Highlights 2019</b>	<b>27</b>
6.1	Licht- und Tontechnikworkshop . . . . .	27
6.2	Theater - Der Zug . . . . .	28
6.3	Eröffnungsmonat . . . . .	28
6.3.1	Konzerte . . . . .	29
6.3.2	Turniere . . . . .	30
6.3.3	Lesung . . . . .	30

6.3.4	Polit-Podiumsdiskussion . . . . .	31
6.3.5	Erzähltheater „Männerwelten XY“ . . . . .	31
6.3.6	Keusch'n Slam . . . . .	32
6.4	Keusch'n-Quiz . . . . .	32
6.5	Konzerte . . . . .	32
6.6	proAct on Tour . . . . .	33
6.7	Jugendgemeinderat 2019 . . . . .	34
6.8	Afghanisch-Österreichisches-Fest . . . . .	35
6.9	About bananas 'n' bees . . . . .	35
6.10	Halloween-Karaoke-Party . . . . .	36
6.11	Game-Testing: We are screwed! . . . . .	36
6.12	Gaming-Workshop . . . . .	37
6.13	Therme . . . . .	37
6.14	Only 4 Girls . . . . .	37

## 1 Vorwort des Obmanns



### Last, but not least...

Wie schon seit vielen Jahren habe ich wieder die große Ehre, den Jahresbericht der Dietrichskeusch'n einzuleiten und ich werde versuchen, meine literarischen Impulse nicht allzu schrecklich zu gestalten. Genau genommen dürft ihr euch schon seit 2011 einmal pro Jahr durch diese Zeilen quälen, in welchen ich zumeist über neue Mitarbeiter\*innen, Umbauten oder andere große Ereignisse berichtete, welche mich im vorangegangenen Jahr begeisterten, beschäftigten oder die mir einfach wichtig erschienen.

Die letzten Jahre lief das Schreiben dieser Zeilen meist recht ähnlich ab – Irgendwann im Sommer begannen die Mitarbeiter\*innen mich daran zu erinnern, dass ich wieder ein Vorwort schreiben muss, und die Frequenz dieser Erinnerung erhöhte sich komplementär zur Zahl der Kalenderwoche.

Ein paar Stunden vor „Redaktionsschluss“, habe ich mich dann auch tatsächlich an die Arbeit gemacht und versucht meine Gedanken zu verschriftlichen, ohne dabei allzu viele Fehler einzubauen. Auch heuer wurde ich etliche Male erinnert, auch heuer bin ich spät dran, aber eine Sache ist diesmal anders. Heuer schreibe ich diese Zeilen das erste Mal etwas wehmütig, da ich weiß, dass ich sie zum letzten Mal in dieser Form schreibe. Und zwar nicht, weil es keine weiteren Jahresberichte mehr geben wird, oder ich einfach keine Lust mehr auf die Schreibearbeit habe, sondern weil ich im nächsten Jahr nicht mehr zur Wahl des Obmannes\*der Obfrau zur Verfügung stehen werde. Der Grund dafür liegt vor allem in den vielen Veränderungen in meinem Privatleben (Hochzeit, 1-2 Kinder, ...) - was mich zeitlich natürlich einschränkt, und zum anderen natürlich auch daran, dass ich mit meinen 40 Jahren nicht mehr ganz so jugendlich bin, wie ich es oft gerne wäre.

Darum sind diese Zeilen dieses Mal nicht nur ein Vorwort, sondern in gewissen Maßen auch ein Abschiedsbrief, adressiert an all jene, die mich seit 2005 im Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n begleiteteten. An dieser Stelle meine ich vor allem die großartigen Mitarbeiter\*innen, mit denen ich unzählige schöne Stunden verbringen durfte. Dazu gehört vom Anbeginn aller Zeiten (zumindest seit meinem ersten Besuch im JUZ) Martin, den ich damals noch unter einem Namen kennenlernen durfte, den ich hier leider nicht erwähnen darf, aber natürlich auch Jutta, Lisa, Christoph, Alex, Gudrun, Nina und seit diesem Jahr auch Maren, die inzwischen nicht mehr aus dem Team wegzudenken ist. Aber auch meine Kolleg\*innen im Vorstand dürfen nicht vergessen werden, genauso wie die vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen und ganz besonders auch die vielen jungen und manchmal auch schon älteren

Besucher\*innen der Keusch'n, die mein Leben alle positiv beeinflusst haben und mit welchen ich unzählige Abende am Dietrichsteinplatz oder wo auch immer verbrachte. Aber nicht nur die Leute, auch die vielen Veranstaltungen, Projekte, Ausflüge, Urlaube und die anderen Dinge, an denen ich in den letzten 14 Jahren mit ihnen teilgenommen habe, werden mich mein Leben lang gerne an die Zeit im Jugendzentrum zurückdenken lassen.

Aber der Abschied von den Vorstandstätigkeiten bedeutet zum Glück nicht auch einen totalen Abschied vom Jugendzentrum, denn solange man kein Hausverbot über mich verhängt, kann es schon mal vorkommen, dass ich als einfacher Besucher zur Belastung werde, weil ich altersbedingt massiv außerhalb der Zielgruppe bin. Und solange es unser „All-Together“-Event gibt, gibt es zumindest einen Tag im Jahr, an dem ich tatsächlich zu den anderen Besucher\*innen passen könnte.

In diesem Sinne bleibt mir nun nur mehr, mich bei allen aufs herzlichste zu bedanken, bei meinen Kolleg\*innen im Vorstand, den Mitarbeiter\*innen, den Ehrenamtlichen, den Jugendlichen, den Vertreter\*innen aus Verwaltung und Politik, den Vernetzungspartner\*innen und bei allen, die sich keiner dieser Gruppierungen zugehörig fühlen. Ich wünsche allen weiterhin viel Glück und Erfolg, und möge die Macht mit Euch sein!



## 2 Unser Leitbild

- **Wir sind ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein**
  - Der Verein ist überparteilich und konfessionslos. Er arbeitet nach demokratischen Prinzipien.
- **Wir bieten Freiräume für Jugendliche**
  - Für uns beschränkt sich der Begriff „Freiraum“ nicht nur auf Räumlichkeiten.
- **Wir sind eine Alternative zu Lokal und Straße**
  - Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und es besteht kein Konsumzwang.
- **Wir sind Ansprechpartner\*in und Begleiter\*in**
  - Wir schaffen ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht.

### 3 Unsere Arbeitsfelder

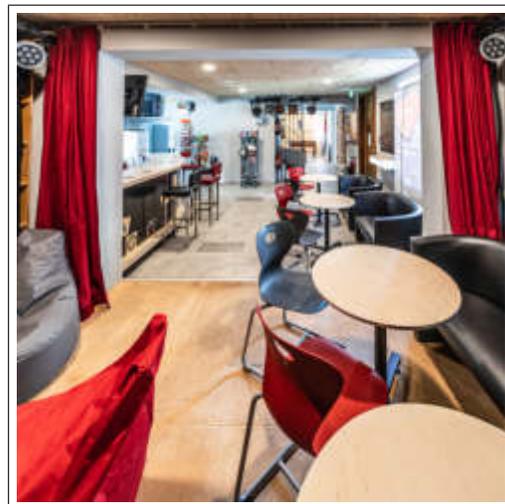
#### 3.1 Offener Betrieb

Unsere Öffnungszeiten

<b>Dienstag</b>	<b>11:00-14:00</b>
<b>Mittwoch und Donnerstag</b>	<b>17:15-21:00</b>
<b>Freitag und Samstag</b>	<b>17:15-22:00</b>

In den Öffnungszeiten haben die Jugendlichen die Möglichkeit unsere Angebote in unserem offenen Raum zu nutzen. Wir bieten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kostenlos:

- Tischfußball
- Steel Darts
- Akustik-Gitarren
- Gesellschaftsspiele
- Karten- und Würfelspiele
- Bar und Jugendcafe
- Live-Stream (Ankündigungen und Musikvideos)
- Küche für kleine Kochprojekte
- WLAN
- Bühne, Ton- und Lichttechnik
- Eine Infowand mit Broschüren zu jugendrelevanten Themen
- Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Magazine



Für Vereinsmitglieder, bei Projekten und Workshops oder nach Absprache mit den Mitarbeiter\*innen können auch die Räumlichkeiten im ersten Stock inklusive dem jeweiligen Angebot genutzt werden. Im ersten Stock befinden sich folgende Angebote:

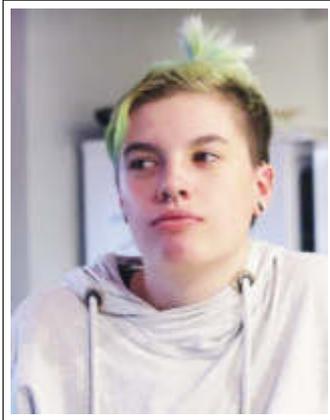
- Workshopraum
  - Musikinstrumente und Musikzubehör (Gitarren, E-Gitarren, E-Bass, E-Schlagzeug, Cajones, ...)
  - Kreativ-Material (Farben, Papier, Fimo, Stoffe, Leder, ...)
  - Nähmaschine
  - Outdoor-Material
- Werkküche (Werkstatt und Küche)
  - Werkbank
  - Werkzeug
  - Materialien (Holz, Sandstein, Farben, ...)
  - Küchenzeile für Kochprojekte
  - Kochmaterial (Töpfe, Pfannen, Bretter, Geschirr, Besteck...)
- Mehrzweckraum
  - proAct-Ecke mit PC und Infomaterial
  - Sitzgelegenheiten
  - Airhockey
- Besprechungsraum
  - Besprechungstisch mit Sitzgelegenheiten
  - Beamer und Leinwand
  - Flipchart

Weiters gibt es bei uns günstige alkoholfreie Getränke.

Im Offenen Betrieb werden wir von unseren sogenannten „Beidiensten“, unterstützt: Von Mittwoch bis Samstag beteiligen sich junge Frauen und Männer ab 16 Jahren bei uns im Barbetrieb. Sie sind verantwortlich für die Erhebung der Abendfrequenz und helfen beim Empfang neuer Besucher\*innen. 2018 übernahmen vier Frauen und fünf Männer diesen Aufgabenbereich. Ein **herzliches Dankeschön** an: Elias, Julia, Marc, Marie, Nikolaus, Sebastian, Sofia, Wolfgang und Yasmin.

### 3.1.1 Beidienste und Springer\*innen 2019

Elias



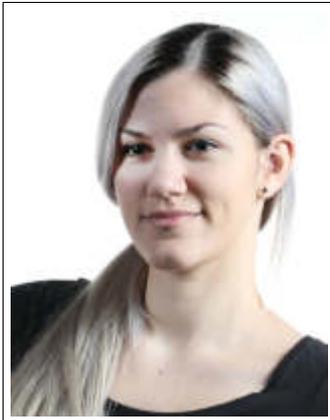
Julia



Marc



Marie



Nikolaus



Sebastian



Sofia



Wolfgang



Yasmin



### 3.2 Ansprechpartner\*innen und Begleiter\*innen

Wir schaffen im Offenen Betrieb ein Umfeld, welches qualitative Kontakte ermöglicht. Dieses Umfeld kennzeichnet sich durch die Kontinuität der gleichbleibenden Bezugspersonen und Ansprechpartner\*innen aus.

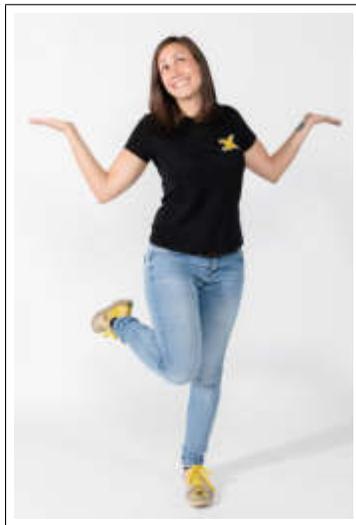
Für die Öffnungszeiten gelten einheitliche, transparente Regeln und Grenzen für alle Anwesenden. Im Rahmen dieser einheitlichen Regeln und Grenzen wird Vertrauen zu und zwischen Menschen aufgebaut und gefördert. Durch bewusstes Rollenverhalten der Mitarbeiter\*innen wird dieses Vertrauen auf- und ausgebaut bzw. die individuellen sozialen Kompetenzen gestärkt und erweitert.

Wir haben für verschiedene Probleme und Fragen stets ein offenes Ohr und beraten und helfen gerne in komplizierten Lebenssituationen. Weiters unterstützen wir beim Lernen sowie beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen.

Natürlich darf auch der Spaß nicht fehlen! Wir sind nicht nur bei ernstesten Angelegenheiten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen da, sondern auch zum Scherzen, Spielen sowie um Aktivitäten oder Projekte durchzuführen und sind grundsätzlich für jeden Spaß zu haben.



### 3.3 Willkommen im Team, Maren Reiterer!



Liebe Besucher\*innen, liebe Kolleg\*innen und lieber Vorstand der Dietrichskeusch'n, ich wünsche euch allen – unabhängig von der Tageszeit – einen wunderschönen guten Mittag. :) Im Herbst letzten Jahres kam Nina auf mich zu und meinte, dass die Dietrichskeusch'n Verstärkung für ihr Team sucht. Zu diesem Zeitpunkt habe ich bereits ein Jahr lang im Jugendzentrum LOGin gearbeitet und stand somit vor der entscheidenden Frage: Soll ich diese einmalige Chance ergreifen? (Spoiler alert: Die Antwort war JA!). Ein Bewerbungsschreiben, zwei grandiose Probearbeitstage und unzählige Freudensprünge später stehe ich nun hier und darf mich seit Jänner 2019 hochhoffiziell Mitarbeiterin nennen (#ouvanice). Wenn ich ehrlich bin, fühlte ich mich dank eurer einhorntastischen Begrüßung bei der Jahresabschlussfeier 2018 inoffiziell schon als Teil des Teams. :) An dieser Stelle geht ein mega, mega, tausend großes und strahlendes DANKE

nicht nur an meine Kolleg\*innen, sondern auch an alle Vorstandsmitglieder, die Beidienste sowie an alle Besucher\*innen! DANKE, dass ihr mich mit offenen Armen empfangen habt.



proAct haben Jugendliche und junge Erwachsene die Chance eigene Projekte zu planen, zu gestalten und umzusetzen sowie auch mitzusprechen und mitzubestimmen, was mit dem Grazer Jugendbudget von €25.000.- passieren soll. Teilnahme- und stimmberichtig sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 bis 21 Jahren mit Lebensmittelpunkt in Graz. Alle eingereichten Projektideen werden einmal im Jahr beim Jugendgemeinderat im Grazer Rathaus vor Gleichaltrigen präsentiert und diskutiert,



bevor in einem demokratischen Wahlgang die jungen Teilnehmer\*innen darüber entscheiden, welche Projekte mit dem Grazer Jugendbudget realisiert werden sollen. Zugelassen sind sämtliche kreative Ideen, welche nicht gegen Gesetze oder Menschenrechte verstoßen, Gruppen oder Minderheiten diskriminieren beziehungsweise Gewalt verherrlichen oder gegen gültiges Recht verstoßen. Die mit Stimmenmehrheit von den Jugendlichen gewählten Projekte werden anschließend innerhalb eines Jahres realisiert und vom proAct-Team unterstützend begleitet.

2019 gab es erstmals zwei Stimmen für alle wahlberechtigten Personen. Die zweite Stimme sollte das Ungleichgewicht bei großen Freund\*innengruppen ein wenig ausgleichen. Ein weiteres Highlight war eine Verlosung von Kinogutscheinen für alle Teilnehmer\*innen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, welche in Zukunft fixer Bestandteil des Jugendgemeinderates sein wird.

### **3.5 Vernetzungsarbeit und Kooperationen**

Eines unserer bedeutendsten Anliegen ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Beratungsstellen und Institutionen.

#### **3.5.1 Ansprechpartner\*innen für Student\*innen**

Selbstverständlich sind wir auch bereit unser Know-How Student\*innen für diverse Seminar- und Abschlussarbeiten in Form von Interviews oder Fragebögen - im Zuge empirischer Feldforschungen - zur Verfügung zu stellen. Es ist auch möglich Interviews mit Jugendlichen in unseren Räumlichkeiten durchzuführen, wenn diese anonymisiert sind und auf absoluter Freiwilligkeit beruhen. In den letzten Jahren haben wir hauptsächlich mit folgenden Institutionen zusammengearbeitet: Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (Kolleg für Sozialpädagogik), Kirchlich Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau (Kolleg für Sozialpädagogik), Karl-Franzens-Universität Graz (Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft und Institut für Soziologie) sowie der FH Joanneum Graz (Studium Soziale Arbeit).

2019 wurde unter anderem in unserem Jugendzentrum eine Gruppendiskussion von und mit Gernot (JUZ Grambach) zum Thema „Alkohol in Jugendzentren“ geführt, welche im Rahmen einer Abschlussarbeit an der FH-Joanneum konzeptioniert und durchgeführt wurde. Bei der Diskussion waren Jugendliche aus dem Jugendzentrum Grambach (Fratz-Graz) bei uns und konnten ihre Erfahrungswerte mit den Jugendlichen aus unserem Jugendtreffpunkt austauschen.



Weiters wurden wir heuer von drei Praktikantinnen aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen begleitet...

## Praktikantinnen 2019

### Silvia



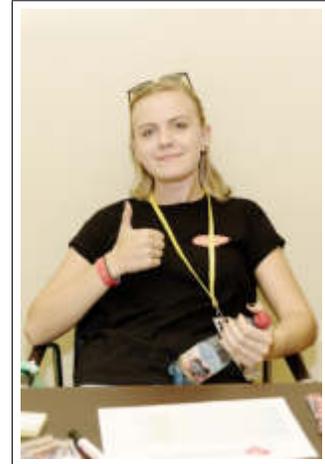
Ende Jänner bis Anfang März absolvierte Silvia, vom Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas, ihr Praktikum und sammelte dabei ihre ersten Erfahrungen in der Offenen Jugendarbeit. Durch ihre offene und lustige Art, konnte sie sich sehr rasch im Jugendzentrumsbetrieb einbauen sowie Kontakte mit den Jugendlichen aufbauen. Zuerst konnte sich Silvia, aufgrund ihrer vielen Interessen, nicht entscheiden welches Abschlussprojekt sie machen soll, schlussendlich wurde dieses jedoch sehr schmackhaft. Beim Muffinsbacken wurden sowohl pikante als auch süße Köstlichkeiten hergestellt und

danach im Offenen Betrieb verspeist.

Vielen Dank, liebe Silvia, für die schöne und kulinarische Zeit mit dir. Wir wünschen dir alles Gute für deine zukünftigen Wege.

## Kerstin

Unsere zweite Praktikantin, ebenso vom Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas, begleitete uns in einer besonders spannenden und erlebnisreichen Zeit von Ende April bis Mitte Juni. Die anfangs sehr schüchterne und zurückhaltende Kerstin war nach ein paar Wochen kaum noch wiederzuerkennen. Sehr schnell lebte sie sich ein und baute sich aktiv im Offenen Betrieb, bei Projekten und Veranstaltungen ein. Dabei war sie uns vor allem beim Eröffnungsmonat und beim proAct Jugendgemeinderat eine große Hilfe. Darüber hinaus stand sie uns bei den Social Media Kanälen mit Rat und Tat zur Seite #instagram. Da Kerstin sehr an Musik interessiert ist und selbst mehrere Instrumente spielt, war sie diesbezüglich eine gute Ansprechpartnerin für interessierte Jugendliche. Häufig zogen sie sich gemeinsam in den ersten Stock zurück, um gemeinsam zu musizieren. Auch das Praktikumsprojekt stand ganz im Zeichen der Musik. Beim Projekt „A song for fun“ wollte Kerstin den Jugendlichen die Freude an der Musik, durch verschiedene Rhythmen, näher bringen. Im Rahmen des Projektes konnten die Jugendlichen unterschiedliche Instrumente kennenlernen, ausprobieren oder spielen.



Vielen Dank für deine Unterstützung und die schöne Zeit mit dir, liebe Kerstin. Wir wünschen dir nur das Beste für deinen weiteren Weg!

## Ingrid



Last but not least begleitete uns Ingrid durch die Sommerzeit. Ende Juni bis Anfang September absolvierte sie ihr Praktikum, welches sie im Rahmen des Sozialpädagogikstudiums machte. Da der Sommer sehr ruhig verlief war Ingrid hauptsächlich im Offenen Betrieb und nur bei zwei Projekten dabei. Ihr eigenes Projekt war jedoch nicht ganz so ruhig. Gemeinsam ging es in die Kletterhalle BLOC house, wo sie den Jugendlichen grundlegende Bouldertechniken gezeigt hat. So gab es auch viele Erfolgserlebnisse, als die Jugendlichen die ersten Boulderrouten erkletterten. Zum Abschluss ans Bouldern gab es noch eine Tischtennispartie.

Liebe Ingrid, vielen Dank für die schöne Zeit und die neue App, die du uns gezeigt hast. Wir wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Weg!

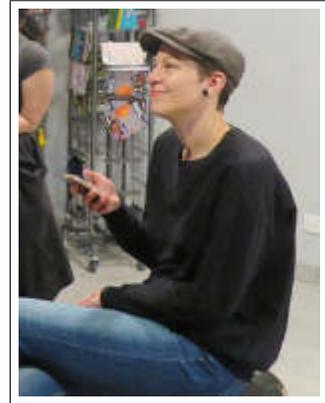
So hat alles Gute sein Ende, aber wir bekommen sicher auch 2020 wieder tolle Praktikant\*innen.

### 3.5.2 jugendcoaching@dietrichscheuschn

Einmal monatlich werden wir im Offenen Betrieb vom Jugendcoaching der Lebenshilfe begleitet. Das Angebot ist „für Jugendliche mit und ohne Behinderungen, die Beratung zu den Themen Schule, Lehre, Berufe, Ausbildung, Herausfinden von Interessen, Stärken und Schwächen benötigen.“ (Lebenshilfe)

Bis Oktober 2019 wurden wir von Marlene Ofner - kurz Leni - begleitet, welche sich kurzerhand entschieden hat auszuwandern. Wir möchten uns jedoch ganz herzlich für die schöne Zeit und die Unterstützung bedanken und wünschen Leni nur das beste für ihren weiteren Weg!

Spoiler-Alarm: Ab nächsten Jahr kommt Katharina zu uns, die wir schon vom Jugendzentrum YAP kennen. ;)



### 3.5.3 Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz



Seit 2010 gibt es nun das monatlich abgehaltene Vernetzungsfrühstück. Diese Treffen werden jeden Monat in einer anderen Einrichtung abgehalten, so können wir uns direkt vor Ort ein Bild über die Einrichtung machen sowie die einzelnen Jugendzentren besser kennenlernen. Ziele dieser Vernetzungstreffen sind die stetige Weiterleitung von Informationen an das Amt für Jugend und Familie, Vernetzung und Informationsaustausch zwischen den Jugendzentren und Kennenlernen jugendrelevanter Einrichtungen sowie Veranstaltungen. Mit dabei sind auch das Jugend-Streetwork, die vier Sozial-

raumträger\*innen sowie andere Jugendeinrichtungen, welche vereinzelt zu den Vernetzungsfrühstücken eingeladen werden. Durch die tatkräftige Beteiligung sämtlicher Einrichtungen sind eine umfassende Vernetzung und Informationsaustausch möglich.

Im Rahmen des Vernetzungsfrühstückes wurde heuer gemeinsam mit den Grazer Jugendzentren und der Stadt Graz ein Qualitätsdialog geführt:

Die Stadt Graz erteilte den Auftrag das letzterstellte Leitbild (2009 - unter der Begleitung des Salzburger Soziologen Heinz Schoibl) neu zu gestalten, zu überarbeiten und das Resultat als Druckwerk zu präsentieren. Also traf sich das Arbeitsfeld der Grazer Offenen Jugendarbeit dieses Jahr sechsmal zu je ca. zweieinhalb Stunden und wir arbeiteten in Teams Zielformulierungen zu folgenden Themen aus: Arbeitsmethoden und -prinzipien in der Offenen Jugendarbeit, Ressourcen, Beziehungsarbeit, zeitgemäße Adaptionen, Zielgruppen und deren Steuerung, Marketing und Lobbyarbeit sowie Zuständigkeiten und Verantwortungen. Dieser Prozess, welcher einen Großteil des Jahres der Grazer Vernetzungstreffen einnahm, wurde von Robert Konrad (Verein „Zebra“) und Andreas Kebler („Die Kooperative“ und

„Styria Vitalis“) begleitet. Finalisiert und präsentiert wurde das Werk am 26. September 2019 im Amt für Jugend und Familie unter der Teilnahme der Amtsleitung Ingrid Krammer und der kurzen Präsenz zum Fototermin des Jugend-Stadtrates Kurt Hohensinner.



### 3.5.4 Sozialraumorientierung in Graz Sozialraum I und II

Für kontinuierliche Vernetzung und Austausch beteiligten wir uns auch heuer wieder an den regelmäßigen Vernetzungsfrühstücken der Sozialräume 1 (Graz Nordwest) und 2 (Graz Südwest).

Diese Treffen dienen neben dem handlungsfelderübergreifenden Informationsfluss und der Vernetzung auch der Knüpfung von Kooperationen der unterschiedlichen Institutionen sowie der Fortbildung zu jeweils unterschiedlichen, aktuellen Themenschwerpunkten.

Wir hoffen natürlich, dass wir in den nächsten Jahren wieder zu weitere spannende Vernetzungstreffen in den beiden Sozialräumen eingeladen werden.



### 3.5.5 Aufarbeiten & Gedenken - AUGE



Eine weitere interessante Kooperation ergab sich bereits 2018 mit der Initiative Aufarbeiten und Gedenken, nachdem Historiker Wolfgang Brossmann an uns herantrat. Ziel der Kooperation war es sich gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen anhand unterschiedlicher Projekte mit dem Thema Zeitgeschichte (mit Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert) auseinanderzusetzen. Nachdem 2018 bereits Projekte wie zum Beispiel ein Geschichtequiz und eine Besichtigung der Schlossbergstollen stattgefunden haben, wurde schlussendlich die Reihe der Projekte Anfang 2019 mit einem Zeitzeugenbesuch abgeschlossen.

Der Zeitzeuge Lutz Popper kam uns im Jugendzentrum besuchen und teilte seine Erfahrungen mit der Flucht aus Deutschland während des zweiten Weltkrieges und deren Folgen für ihn und seine Familie mit uns.

### 3.5.6 Talentpunkte



Das Projekt „Talentpunkte“ der Grazer Jugendzentren, welches 2011 in Arbeitsgruppen entwickelt wurde, bekam 2016 ein neues Design. Manuel Zwerenz alias „Nef“ alias digitales „Wunderwuzzi“ hat die Optik in ein neues Zeitalter gehoben.

Dieses Belohnungssystem soll den Anreiz geben, sich in den Jugendzentren zu engagieren. Jugendliche können sich für bestimmte Aufgaben Talentpunkte für ihren Einsatz erarbeiten bzw. verdienen.

Seit 2014 wurden die Grazer Jugendzentren mit Budget aus dem Projekt-Förder-Topf mit Gitarren ausgestattet. So sind mittlerweile alle dreizehn Jugendzentren zu niederschweligen Gitarren-Jam-Zentren geworden.

ZEIT, WISSEN, KANNISSEN	TALENTPUNKTANGEBOTE	NAME	ADRESSE	TELEFON	AGB
<p><b>TALENTPUNKTE</b> bekommst du für Leistungen und Dienste in den Grazer Jugendzentren.</p> <p>Ob Thekendienst, Reparaturarbeiten, Nachhilfe, etc. Das Team im Jugendzentrum sagt dir, was du machen kannst.</p> <p>Die <b>TALENTPUNKTE</b> kannst du bei den Partnergeschäften einlösen, einfach die Punkte nach Bedarf abreißen und im Geschäft hinterlassen - genauso wie Geld.</p> <p><b>VIEL SPASS!</b></p>	<p><b>UCI-Ausschhof Kino</b> November bis 30. 18:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Kinokarte 2 PUNKTE</li> <li>1 Karte (z.B. 100. Premiere und Dabbling) 3 PUNKTE</li> <li>1 Kinokarte 3D-Film 2 PUNKTE</li> <li>1 Meal Menu (Zahnteig &amp; Popcorn) 2 PUNKTE</li> </ul> <p><b>Pizzeria CATHARINA</b> Spingasse 22, 8010 Graz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Pizze (außer Grande &amp; XXL) 2 PUNKTE</li> <li>1 Limo, Cola &lt; 0,3l 1 PUNKT</li> </ul> <p><b>Grazer BÄDER</b> (Auggen, Auler, Bad zur Form, Hängewald, Strögen, Staud) (Schwimmbad am ersten Tag, auch im Halbbad)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Tageskarte 1 PUNKT</li> </ul> <p><b>Bath MOBER</b> Am Eisenort 1, 8010 Graz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das ganze Sortiment steht offen, Punkte je nach Preis 1 PUNKT = € 1,50, 2 PUNKTE = € 3,00 usw.</li> </ul> <p><b>GRAZ GUTSCHEN</b> Monatskarte 1, 8010 Graz</p> <p>Graz Tourismus &amp; Stadtmarketing im Messezentrum          800-00210 - 10, 1000 - 14, Neidorf 8010 Graz          Infos unter: www.graztourismus.at          in über 150 Grazer Partner-Geschäften einlösen!          Gültigkeit € 15,00 4 PUNKTE</p>				 <p><b>GRAZ</b>          3000 &amp; THINEE</p> <p><b>TALENTPUNKTE</b>          der GRAZER JUGENDZENTREN</p> <p>tp.dietrichscheuschn.com</p>
					<p><b>AGB</b></p> <p><b>Manuel Zwerenz</b>          +43 (0) 316 / 81 32 90 (Mo-Sa 17.30 - 21)          manuel.zwerenz@dietrichscheuschn.com</p>

### 3.5.7 Vorplatzgestaltung

Nach abgeschlossenem Umbau gab es seitens des Amtes für Jugend und Familie erste Anregungen für die Neugestaltung des Vorplatzes. Rasch wurde der Kontakt zum Architekturbüro von Andrea Vattovani - der auch die neue Bank am Vorplatz designte - hergestellt und es entstand die Idee gemeinsam mit den Jugendlichen einen Workshop zu veranstalten. Bei diesem Termin stellte uns Andrea einige innovative Designs von öffentlichen Plätzen in aller Welt vor und sammelte im Anschluss Wünsche, Ideen und Bedürfnisse der Jugendlichen vor Ort. All die kreativen Einflüsse der Jugendlichen arbeitete Andrea anschließend in sein Konzept des potenziell neuen Vorplatzes ein und präsentierte dieses bei uns im Jugendtreffpunkt. Der Entwurf von Andrea beinhaltet sämtliche Wünsche der anwesenden Jugendlichen und verspricht ein innovatives, kreatives, multifunktionelles und verspieltes Design für Groß und Klein. Unglücklicherweise verloren sich im Anschluss die Wege zu den Verantwortungs-träger\*innen und das Projekt Vorplatzgestaltung liegt vorerst auf Eis. Jedoch gibt es bereits Pläne für die Neugestaltung des gesamten Dietrichsteinplatzes und wer weiß, vielleicht lässt sich das Konzept von Andrea Vattovani im Zuge dieser baulichen Maßnahme mit umsetzen!?

## 3.6 Öffentlichkeitsarbeit

### 3.6.1 30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n



Noch gibt es sie, analog bei uns im Jugendzentrum und digital, unsere Festtagsbroschüre: „30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n: 1982 bis 2012“. Hier könnt ihr die Entstehungsgeschichte und die wichtigsten Eckpunkte der ersten 30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n nachlesen und/oder euch die Bilder dazu ansehen.



### 3.6.2 Keusch'n App



Heureka – wir sind vor ein paar Jahren in der Welt des Smartphones angekommen – Der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n hat seine eigene App! Unter dem Namen „KEUSCHN“ findet man im Play-Store des Android-Handys und im App-Store des Apple-Produkts (iPhone) das heißersehnte Werk zum Download - Gratis – versteht sich von selbst! Über die App könnt ihr euch über aktuelle Veranstaltungen, Aktionen und Projekte informieren sowie unsere Fotos betrachten.

### 3.6.3 proApp



Natürlich darf auch für proAct die App nicht fehlen, die ihr unter dem Namen „proAct Graz“ findet. Über die proAct-App könnt ihr euch über sämtliche proAct-relevanten Themen informieren, seien es die Anmeldung, gewählte Projekte, neue Termine oder nur zum Fotoschauen. Leider gibt es die proApp nur für Android.



### 3.6.4 Keusch'n im Web 2.0

Wir haben ein Web 2.0 Smartphone für den Offenen Betrieb: +43 667 62716556  
WhatsApp-Only4Girls-Gruppe: Bei Interesse an Maren oder Nina wenden.  
Telegramm-Broadcast - Selbstanmeldung unter: „Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n“.  
Keusch'n-Facebookseite: Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n  
Keusch'n-Instagram und Facebook: Dietrich S. Keuschn oder dietrichskeuschn  
proAct-Facebookseite: ProAct Jugendgemeinderat Graz  
proAct Facebook: Chris Nina Proact  
proAct Instagram: proactgraz

## 3.7 Qualitätssicherung und Weiterbildung

Auf die Qualität unserer Arbeit legen wir großen Wert. Wir halten wöchentlich Teamsitzungen, monatliche Vorstandssitzungen und jährlich eine Klausur ab. Für die Beidienste bzw. ehrenamtlichen Jugendlichen gibt es nach Bedarf zudem erweiterte Teamsitzungen. Hausversammlungen mit unseren Jugendlichen dienen einerseits zum Einbringen von Ideen und Anregungen der jungen Frauen und Männer, andererseits hat diese aber auch eine wichtige Feedback-Funktion für uns als Team. Wir evaluieren laufend unsere Veranstaltungen, Aktionen und Projekte, um zukünftig Verbesserungen erzielen zu können.

Auch Aus- und Weiterbildungen sind uns ein großes Anliegen. Wir besuchen regelmäßig Vorträge, Seminare und Netzwerktreffen, um neue Inhalte in unsere Arbeit einfließen lassen zu können. Zu jährlichen Fixpunkten wurden mittlerweile die bOJA Fachtagung, die Fachtagung Wertstatt sowie das Weiterbildungsangebot der Stadt Graz.

### 3.7.1 Wertstatt /// 2019 - jugendarbeit: potenziale und perspektiven

Bei der Wertstatt /// 2019 gab es, zwei Tage lang, jede Menge an Informationen und Inputs für unser Arbeitsfeld. Neben den drei Impulsreferaten „Entwicklungsaufgaben im Jugendalter – Herausforderungen für die Jugendarbeit“, von Gudrun Quenzel, „Aufwachsen heute und die Pädagogik der Kinder- und Jugendarbeit“, von Werner Thole sowie „Synergien und

Kooperationen in der Jugendarbeit“, von Nicole Walzl-Seidl, gab es insgesamt sechs Workshops zu unterschiedlichen jugendrelevanten Themen. Da der Spaß bei Weiterbildungen nicht fehlen darf besuchten wir zudem den Playground, bei welchem unterschiedliches Angebot zur Verfügung stand. Neben der Weiterbildung steht auch die Steiermark-/Österreich-weite Vernetzung am jährlichen Programm der Wertstatt, welche Mittags und Abends passiert.

### **3.7.2 bOJA Fachtagung 2019 - Bildungsort Offene Jugendarbeit**



Zur heurigen, 13. Fachtagung des bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit ging es nach Tirol ins schöne Alpbach. Unter dem Titel „Bildungsort Offene Jugendarbeit“ erwarteten uns zahlreiche interessante Vorträge und Workshops von und mit interdisziplinären Expert\*innen und Fachkräften der Offenen Jugendarbeit. Sonntag Mittag angekommen ging es heuer erstmals zur Generalversammlung der bOJA. Im Anschluss gab Univ. Prof. Dr. Joachim Bauer eine neurowissenschaftliche Expertise über Zusammenhänge der Neurowissenschaft im Kontext der Offenen Jugendarbeit. Bevor der

Abend gemütlich beim Abendessen und Vernetzen ausklingen konnte gab es aber noch eine ganz besondere Festlichkeit, nämlich den 10. Geburtstag des bundesweiten Netzwerkes. Der Montag gestaltete sich arbeitsintensiv mit zwei spannenden Vorträgen von Prof. Dr. Albert Scherr zu den Bildungspotenzialen der Offenen Jugendarbeit sowie von Gertraud Pantucek zum Thema der Qualifizierung und Ausbildungsstandards der Fachkräfte im Bereich der Offenen Jugendarbeit. Am Nachmittag konnten dann zahlreiche Inhalte in den Vertiefungsworkshops erarbeitet und ausgetauscht werden. Alternativ zu den Workshop-Angeboten gab es zudem parallel abgehaltene Fachgespräche sowie einen Playground für die Verspielten unter uns. Unsere rauchenden Köpfe konnten wir beim anschließenden Vernetzungsfest wieder ein wenig abkühlen, bevor es am Dienstag Vormittag in die abschließende Runde der Fachworkshops ging. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten wir nochmals die Fachtagung revue passieren lassen sowie uns von allen bekannten und auch neu kennengelernten Gesichtern verabschieden. Wir sehen uns nächstes Jahr bei der bOJA Fachtagung in Feldkirch/Vorarlberg!

## 4 Vereinsstruktur

### 4.1 Vorstand und Rechnungsprüfung

**Obmann:**

Philipp Plankensteiner



**Obmann-Stellvertreter:**

Peter Aberer



**Kassier:**

Walter Steinkellner



**Schriftführerin:**

Natalie Ziermann



**Konsulentin:**

Marie Brandl



**Konsulent:**

René Rupp



**Konsulent:**

Wolfgang Pöllabauer



**Rechnungsprüfer:**

Gerhard Pöllabauer



**Rechnungsprüfer:**

Nikolaus Lipp



## 4.2 Mitarbeiter\*innen

Christoph Edlinger, BA MA



### Ausbildung:

- Bachelorstudium Pädagogik, KF-Uni- Graz
- Masterstudium Sozialpädagogik, KF-Uni-Graz

### Zusatzausbildungen:

- Lehrwart für FITSPORT/Erwachsene

### Weiterbildungen 2019:

- Jugendgesetz NEU
- Keine Regel ohne Ausnahme? Wie sich gesetzliche Änderungen auf die OJA auswirken
- bOJA Fachtagung - Offene Jugendarbeit als Teil der Bildungslandschaft

Maren Reiterer, BSc BA MSc



### Ausbildung:

- Bachelorstudium Psychologie
- Bachelorstudium Soziologie
- Masterstudium Psychologie

### Zusatzausbildungen:

- Sexualpädagogin

### Weiterbildungen 2019:

- Jugendgesetz NEU
- Prävention von sexualisierter Gewalt
- Wertstatt - jugendarbeit: potenziale und perspektiven
- bOJA Fachtagung - Offene Jugendarbeit als Teil der Bildungslandschaft

## Martin Rettenbacher



### **Ausbildung:**

- Grundlehrgang zum außerschulischen Jugendarbeiter und Hochschullehrgang für Jugend- und Soziokulturarbeit

### **Zusatzausbildungen:**

- Dreisemestriger Lehrgang „Suchtprävention“
- Zahlreiche Animationsausbildungen: Stelzengehen, Ballooning, Mikroanimation, Straßenspiele
- Ausbildung zum Facilitator; Seminarreihe Partizipation

### **Weiterbildungen 2019:**

- Jugendgesetz NEU
- Prävention von Gewalt in Jugendbeziehungen
- Wertstatt - jugendarbeit: potenziale und perspektiven
- bOJA Fachtagung - Offene Jugendarbeit als Teil der Bildungslandschaft

## Nina Penelope Landgraf, BA MA



### **Ausbildung:**

- Bachelorstudium Soziologie, KF-Uni-Graz
- Masterstudium Soziologie, KF-Uni-Graz

### **In Ausbildung:**

- Bachelorstudium Pädagogik, KF-Uni-Graz

### **Weiterbildungen 2019:**

- Keine Regel ohne Ausnahme? Wie sich gesetzliche Änderungen auf die OJA auswirken
- Wertstatt - jugendarbeit: potenziale und perspektiven
- bOJA Fachtagung - Offene Jugendarbeit als Teil der Bildungslandschaft

## 5 Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAP's 2019)

	16.01.2019	Zeitgeschichte Zeitzeuge Lutz Popper in Kooperation mit AUGE
17.01.	- 19.01.2019	VAP-Planung
	16.02.2019	Tontechnik-Workshop
	21.02.2019	Quiz - Hip-Hop und RnB
	22.02.2019	Workshop Vorplatzgestaltung
	23.02.2019	Only4Girls - Disney Nachmittag
	28.02.2019	Quiz - Städte
	29.02.2019	Nix
	01.03.2019	Muffins backen mit Silvia
	02.03.2019	Lichttechnik-Workshop
	07.03.2019	Gruppendiskussion - Alkohol im JUZ
	08.03.2019	Only4Girls - Tara-Kinopremiere zum Weltfrauentag
	09.03.2019	Konzert - Days Of Hope
	14.03.2019	Quiz - Serien
	16.03.2019	DK Generalversammlung
	17.03.2019	Quiz - Filme
	03.04.2019	Präsentation zur Vorplatzgestaltung
	26.04.2019	Theater - Der Zug
	03.05.2019	Minitischtennis-Turnier
	04.05.2019	Lesung - Die Chroniken von Chaos und Ordnung
	10.05.2019	Podiumsdiskussion zur EU-Wahl
	11.05.2019	Erzähltheater - Männerwelten XY
	16.05.2019	Quiz - EU-Wahl
	17.05.2019	Liedermacher Konzert mit Julian Grabmayer und Die Musigranten
	18.05.2019	All Together
	24.05.2019	Poetry Slam
	25.05.2019	Rock Konzert mit Hypocritical und Not Involved
	31.05.2019	Tischfußball-Turnier
	14.06.2019	proAct Jugendgemeinderat
	22.06.2019	Only4Girls - Henna und Indoor Picknick
	20.07.2019	Only4Girls - Einkauf und WC-Gestaltung
	27.07.2019	Konzert - StanIsLove & Jam-Session
	10.08.2019	proAct-Helfer*innen Essen
	14.08.2019	Quiz - Länder
	28.08.2019	About Bananas 'n' Bees
	29.08.2019	Bouldern
	30.08.2019	Konzert - Dividi
	31.08.2019	Afghanisch-Österreichisches Fest
	26.09.2019	Only4Girls - Vulvassage
	31.10.2019	Halloween-Karaoke
08.11.	- 22.11.2019	Tarock-Kurs
	16.11.2019	„we are screwed!“ Q & A und Game-Testing
	29.11.2019	About Bananas 'n' Bees
	30.11.2019	Beidienstessen
	30.11.2019	Außerordentliche DK Generalversammlung
	13.12.2019	Gaming-Workshop
	14.12.2019	Therme
	21.12.2019	Jahresabschlussfeier





## 6 Highlights 2019

### 6.1 Licht- und Tontechnikworkshop



Um der neuen Bühne gerecht zu werden haben wir - dank der Expertise des Jugend- und Kulturzentrum Explosiv - eventtechnisch etwas aufgerüstet. Viele neue Knöpfe, Schalter und Kabel galten nun bedient zu werden und um dies allen Interessierten zu ermöglichen, gab es heuer jeweils einen Workshop zu Ton – und einen zu Lichttechnik. Begrifflichkeiten wie „FOH“, „DMX“, „XLR“, „Stagecore“, „Cinch“, „DI-Box“, physikalisches Verständnis („Ihr da OHM macht WATT ihr VOLT“), Farblehre (RGB, CMYK, Lee, Rosco und Gam) und jede Menge Nebel waren im Programm.

Dank dem Star-Singer-Duo Susi & Anita konnten wir auch einen Linecheck und eine Live-Situation emulieren. Eines vorweg für alle frisch begeisterten Neulinge der Lichttechnik: „Ihr braucht Nebel – viel Nebel!“ und für die auditiven Enthusiast\*innen sei jenes gesagt: „Ein Mischpult ist keine Kläranlage! Wenn Scheiße hineingeht kommt auch Scheiße wieder raus!;)“

Wir werden auf jeden Fall bei Interesse auch 2020 wieder diese Workshops anbieten und euch bei diversen Events die Möglichkeit bieten zu üben. Ganz nach dem Motto: „Es dürfen die Knöpfe auch alle gedrückt werden!“

## 6.2 Theater - Der Zug



Passend zum Auftakt unseres Eröffnungsmonats bekamen wir die Chance unsere Bühne mit einem historisch-kritischen Theaterstück zu erproben. Eine Grazer Laintheatergruppe performte Ende April dies tiefgehende Stück: In einem stillstehenden holländischen Zug sitzen ein älterer Herr und seine Gattin. Seine Gedanken wandern zurück ins Jahr 1943, als er ebenfalls mit seiner Frau in einem stillstehenden Zug saß. Der Einakter erzählt vom Schicksal des jüdischen Paares, das im stillstehenden Zuge von seinen Erinnerungen an Deportation und Holocaust überrollt wird. Das Stück leistet einen wertvollen Beitrag zu einer lebendigen Erinnerungskultur. Gerade in Zeiten von Antisemitismus, Fremdenhass und Flüchtlingsabwehrkonferenzen setzen wir ein Zeichen der Solidarität. Eine Annäherung an die düstere Vergangenheit.

Gerade in Zeiten von Antisemitismus, Fremdenhass und Flüchtlingsabwehrkonferenzen setzen wir ein Zeichen der Solidarität. Eine Annäherung an die düstere Vergangenheit.

## 6.3 Eröffnungsmonat

Nach langer Umbauzeit und großer Sehnsucht nach neuen Räumlichkeiten sowie neuen Möglichkeiten für jugendkulturelle Veranstaltungen war es im Mai 2019 dann endlich soweit - die einmalige Keusch'n Relaunch!

Erstmals konnten wir zeigen, was die neue Keusch'n zu bieten hat und diese Chance ließen wir uns nicht entgehen. Den ganzen Mai über gab es jeden Freitag und Samstag jugendkulturelle beziehungsweise sportliche Veranstaltungen - Konzerte, Turniere, Lesung, Theater, Poetryslam sowie eine Podiumsdiskussion - bei welchen wir es so richtig krachen ließen.

Beworben wurde das Eröffnungsmonat neben den Social Media Kanälen mit Flyer, die wir in verschiedenen Jugendeinrichtungen sowie an öffentlichen Plätzen und Parks in Graz verteilt.



### 6.3.1 Konzerte

Insgesamt durften wir im Rahmen des Eröffnungsmonates vier großartige Bands bei uns begrüßen:



Julian Grabmayer

Sehr melodisch, lustig und bunt ging es beim ersten Eröffnungsmonat-Konzert zu, welches Liedemacher Julian Grabmayer mit seinem steirischen Austropop eröffnete. Mit einem bunten Mix aus Austropop, Pop, Rap und afghanischer Volksmusik wurden wir im Anschluss von den Musigranten - Mo, Amir, Arman, Javid, Michael und Klaus - musikalisch verwöhnt.

Ganz unter dem Motto „härter werden!“, spielten beim zweiten Konzert zwei sehr junge Rock- und Metalbands. Eröffnet wurde das Konzert von Hypocritical. Tobi, Vali, Max, Flo und Nico waren 2019 die jüngsten Künstler und rockten die Keusch'n dafür um so mehr. Nach Hypocritical wurde die Keusch'n von geballter Frauenpower überschwemmt. Die Mädels von Not Involved Anna, Vaney und Jazz überzeugten das Publikum mit einer Mischung aus Rock und Metal.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Musiker\*innen und das Technikteam, welche uns im Eröffnungsmonat begleitet haben.



Die Musigranten



Hypocritical



Not Involved

### 6.3.2 Turniere

Etwas sportlicher wurden die Eröffnungsmonatsturniere gestaltet. Mit Mini-Tischtennis und Tischfußball konnten die Teilnehmer\*innen ihr Können unter Beweis stellen. Natürlich gab es Preise, wie Sturmkarten und gefüllte Pokale, zu gewinnen. Trotzdem stand der Spaßfaktor im Vordergrund.



### 6.3.3 Lesung



Sehr spannend ging das Eröffnungsmonat weiter. Bei der Lesung vom Autor\*innen-Duo JH Prassl und ihrer Buchreihe „Chroniken von Chaos und Ordnung“, tauchten die Besucher\*innen mit einem Mix aus Wahrheit und Fiktion in eine andere Welt ein.

Zudem gab es musikalische Begleitung von der „Chroniken-Band“.

Vielen Dank an die Autor\*innen und Musikanter\*innen für den spannenden und fantastischen Nachmittag. Wir sind schon auf den nächsten Teil gespannt. ;)

### 6.3.4 Polit-Podiumsdiskussion

Um wieder auf den Boden der Realität zu gelangen und um politische Bildung zu betreiben luden wir die Jugendsprecher\*innen sämtlicher Parteien ein, welche zur EU-Wahl antraten. Im Rahmen der Podiumsdiskussion wurden von den Jugendsprecher\*innen die wichtigsten Parteiinteressen erläutert und im Anschluss diskutiert. Bei Brötchen und Freigetränken konnten die Jugendlichen auch noch nach der Podiumsdiskussion den Jugendsprecher\*innen Fragen stellen sowie weitere Diskussionen führen. Vielen Dank an alle Jugendsprecher\*innen und auch an alle Jugendliche, welche die Diskussion sehr spannend gemacht haben.



### 6.3.5 Erzähltheater „Männerwelten XY“



„Wer hat einen abgeschnitten Penis auf dem Roulette-Tisch links hinten im Casino platziert? Und warum?“, Diese Fragen wurden beim Erzähltheater von Stefan Pawlata geklärt, welcher sich kritisch mit Männerbildern in unserer Gesellschaft auseinandersetzt. Mit seinem Programm „Männerwelten XY“ füllte Stefan einige Säle. Um so mehr freuen wir uns, dass er auch zu uns kam. Vielen Dank an Stefan Pawlata für die sehr lustige und besondere Reise ins Casino.

### 6.3.6 Keusch'n Slam

Sehr poetisch ging es an einem unserer letzten Veranstaltungstage zu. Insgesamt durften wir vier jugendliche beziehungsweise junge erwachsene Slammer\*innen auf unserer Bühne begrüßen. Eingeleitet wurde der Poetry Slam von Ronja, welche sich als Deutschlehrerin viel mit Poesie beschäftigt. Danach durften sich Cosma, Elias, Kerstin und Marie um einen Geschenkkorb battlen. Vielen Dank an alle, die einen poetischen Beitrag geleistet haben, eure Texte waren großartig und ihr habt sie darüber hinaus wunderbar vorgetragen!



Wir freuen uns schon auf weitere Beiträge im Jahr 2020, wenn wir eine neue Kooperation mit Mario Tomic vom Verein PLuS haben werden.

### 6.4 Keusch'n-Quiz



Schon als Klassiker unter unseren Veranstaltungen zählen die regelmäßig abgehaltenen Kahoot-Quizze. Heuer starteten wir mit einem Special-Quiz zum Thema Hip-Hop & R'n'B, bei welchem es 1x2 Eintrittskarten für das No-Limit-Event in der Thalia zu gewinnen gab. Bei den weiteren Themen orientierten wir uns vornehmlich an den von euch vorgeschlagenen Wunschthemen: Städte, Filme, Länder und Serien. Ein Special-Quiz gab es auch zur heutigen EU-Wahl sowie auch ein Sex-Quiz. Abschließend durften wir euch mit einem letzten Quiz rund um skurrile Rekorde nochmals ordentlich das Hirn-

schmalz fordern. Zu gewinnen gab es natürlich je 1x2 Eintrittskarten für ein Heimspiel des SK Sturm Graz, welche freundlich vom Amt für Jugend und Familie zur Verfügung gestellt wurden. Herzlichen Dank dafür. :)

### 6.5 Konzerte

Abseits der Eröffnungs-Konzerte durften wir noch eine Rockformation, zwei Einzelkünstler\*innen und einige spontane Musiker\*innen zu einer Open-Jam-Session auf unserer neuen Bühne begrüßen. Am 09. März rockten „Days Of Hope“, die Keusch'n, mit von der Partie war unser nerdiger Wunderwuzzi Dr. Punker-Paul. An diesem Tage konnten wir die Licht- und Tontechnik auf Herz und Nieren prüfen, um für die folgenden Veranstaltungen gewappnet zu

sein. Das Credo: NEBEL, mehr NEBEL und noch mehr NEBEL! Ende Juli beehrte uns Stanislav „Stan Is Love“, Rusnak aus der Ukraine mit der Organisation eines Raggae-Jams aus dem Wakuum-Musiker\*innen-Pool. An diesem Tage lernten wir auch Domenik alias Dividi kennen, welcher von unserer Bühne begeistert war und mit dem wir einen Auftritt vereinbarten. Am 30. August war es soweit: Der Grazer Liedermacher und Straßenkünstler Dividi performte seine Werke und auch einige Coverversionen und zum Abschluss gab es noch ein Duett und eine Einzelnummer von Harley, einer Freundin von Domenik. Ein fettes Danke an unsere Licht-Künstler\*innen und Tonexpert\*innen: Gabsy, Gery und Ildi für die Bedienung der schier unendlich vielen Knöpfe! Eines darf noch geteasert werden: Lichtler\*innen und jenewelche, die es noch werden wollen, aufgepasst - wir bekommen für 2020 noch vier Moving-Head-Beams mit eingebauten Gobos.



## 6.6 proAct on Tour



Für die Bewerbung des heurigen proAct Jugendgemeinderates haben wir uns ein ganz besonderes Zuckerl einfallen lassen. Dankenswerterweise spendete uns die Brauerei Murau zehn Kisten ihrer köstlichen Murelli-Limonaden. Diese brachten wir dann eisgekühlt mit dem Lastenrad direkt zu den Jugendlichen in die Grazer Parks und an öffentliche Plätze in der Stadt. Bei den sommerlich heißen Temperaturen waren Freude und Dank der Jugendlichen entsprechend groß. Nina und Chris nutzten die Möglichkeit, um mit der Grazer Jugend direkt in Kontakt zu treten und über den proAct Jugend-

gemeinderat sowie auch das bevorstehende Eröffnungsmonat der Dietrichscheusch'n zu plaudern. Alles in allem war dies eine sehr gelungene Aktion, die nächstes Jahr definitiv nach Wiederholung ruft.

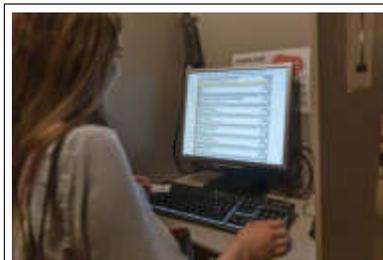
## 6.7 Jugendgemeinderat 2019



Am Freitag, den 14.06.2019, war das Grazer Rathaus wieder voll und ganz in den Händen der Jugend. Beim neunten proAct Jugendgemeinderat wurden zwölf spannende, kreative und individuelle Jugendprojekte vorgestellt und im demokratischen Rahmen unter allen teilnahme- und wahlberechtigten Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren ausgehandelt, welche Projekte mit dem Grazer Jugendbudget von €25.000.- realisiert werden sollen. Die großen Neuerungen beim heurigen Jugendgemeinderat: Erstmals gab es bereits vorab einen Einblick in die Projektideen der Jugendlichen, welche ihre Projekte mittels YouTube-Videos eigenständig beworben haben. Zudem hatten am Tag des Jugendgemeinderates alle Wahlberechtigten zwei Stimmen zu vergeben. Der Jugendgemeinderat in Zahlen: Insgesamt nahmen im Jahr 2019 222 wahlberechtigte Jugendliche (63% männlich, 37% weiblich) am Jugendgemeinderat teil. Inklusive Besucher\*innen auf der Galerie und Politiker\*innen des

Grazer Gemeinderates fanden sich insgesamt 325 Personen im Grazer Rathaus ein. Die Wahlbeteiligung lag mit 180 Personen bei 82,19%. Abgegeben wurden 360 Projektstimmen, wovon 45 leere Stimmen waren (Anm.: Stimme für keines der gelisteten Projekte). Mit Stimmenmehrheit wurden beim heurigen Jugendgemeinderat folgende Projekte gewählt:

- 12,2% Just for YOUth (Ibrahim H.): Jugendförderung in den Bereichen Kultur, Körperwahrnehmung und Fähigkeiten/Talente (€7.000.-).
- 11,1% Bildungs- und Kulturreise England (Sara E.): Gruppenreise nach London, um dort Sprache, aber auch den Mix der Kulturen, Traditionen und Religionen kennenzulernen (€7.000.-).
- 10,8% Next Level (Dexter S. & Jonathan S.): Ein Ort, wo Jugendliche unter sich sein können und ihre Talente in unterschiedlichen Disziplinen unter Beweis stellen können (€7.000.-).
- 9,2% Generation Ö (Mervat M.): Video-Reihe über Menschen mit verschiedenen Hintergründen, ihre Ambitionen und ihre Geschichten (€5.300.-).



## 6.8 Afghanisch-Österreichisches-Fest

...oder auch „Hells Kitchen“, mal anders. Im Rahmen einer Konzertanfrage der afghanischen Gruppe von „Melodien gegen Traurigkeit“, entstand die Idee eines afghanisch-österreichischen Festes, bei dem nicht nur die Musik, sondern auch die Kulinarik beider Länder im Fokus stehen sollte. Schnell fanden sich auch die motivierten Helfer\*innen und die Pläne rund um das Fest konkretisierten sich. Am 31.08. trafen wir uns dann zu Mittag und starteten ins gemeinsame Kochen. Nachdem fleißig geschnippelt, gebraten, gekocht und gebacken wurde gab es ein herzhaftes Buffet mit Käsespätzle, Puten-Schnitzel, Byriani-Reis und Apfelstrudel mit Vanille-Sauce. Für Groß und Klein gab es aber nicht bloß einen internationalen Gaumenschmauß, sondern auch noch gewaltig was auf die Ohren. So durften wir abwechselnd den orientalischen Klängen von Tablas und Harmonium lauschen, sowie auch Best-of-Austropop von Martin auf der Ukulele performt. Alles in allem ein schönes Fest für Jung und Alt, das definitiv Wiederholungs-Potenzial hat!



## 6.9 About bananas 'n' bees



Habt ihr euch schon immer gefragt, mit welchem Alter man in Österreich legal Sex haben darf? Wie viel Blut eine Frau während ihrer Menstruation durchschnittlich verliert? Wie viel Kalorien im Schnitt bei Sex verbrannt werden? Oder wie groß der längste (menschliche) Penis der Welt ist? Dank Christina vom sexualpädagogischen Projekt „bananas 'n' bees“, kennen wir nun all die Antworten auf diese und noch weitere Fragen. Während ihrer zwei Besuche bei uns in der Dietrichskeusch'n hat sie unser Wissen zu Liebe, Partnerschaft sowie Sexualität auf die Probe gestellt, mit Sex-Mythen aufgeräumt

(z.B. „Männer denken nicht (!) wesentlich häufiger an Sex als Frauen.“) und unsere kreative Ader beim Gestalten von Collagen geweckt.

## 6.10 Halloween-Karaoke-Party



Am Donnerstag, den 31.10. verwandelte sich die Keusch'n einmal mehr in eine schaurige Gruft, die zahlreiches Ungetüm in ihren Bann zog. Vollster Motivation gab es gleich zu Beginn schaurig-gruselige Bühnen-Performances zahlreicher Sänger\*innen, die wohl aus den letzten Jahren gelernt haben, dass, je früher sie singen, umso weniger Bühnen-Zeit für Martin verbleibt. Traditionell begleitet wurde das Gesangs-Spektakel mit Nefs flinken Fingern an der Live-Gitarre! Untermalt mit wunderbaren Licht-Stimmungen, einer ordentlichen Portion Nebel und auch dank der neuen Tontechnik (insbesondere unter dem Management unserer lieben Ildiko) konnte einmal mehr gezeigt werden, was die neue Bühne so zu bieten hat. Die Stimmung war bombastisch und an Spaß und guter Laune hat es definitiv nicht gemangelt. Dennoch geht auch ein solch schöner Abend irgendwann zu Ende und wie jedes Jahr mussten wir die Bestien nach dieser halloween-trächtigen Aufwärmphase hinaus in die Dunkelheit der Nacht entlassen, wo sie weiterhin ihren Unfug treiben sollten!

## 6.11 Game-Testing: We are screwed!



Ein weiteres Highlight 2019 gab es im November. Wir freuten uns sehr darüber, dass Game-Developer Rainer von Rarebyte zu uns in die Keusch'n kam, um einerseits hinsichtlich der Spielentwicklung Rede und Antwort zu stehen und andererseits auch das aktuelle, in Entwicklung stehende Projekt „We are screwed!“, zum Antesten mitbrachte. Im Videospiel geht es vor allem um Teamwork, Kommunikation und Koordination der unterschiedlichen Aufgaben im 4-Spieler-Weltraum-Multiplayer, wie wir am eigenen Leibe (oder doch besser gesagt: Leide) erfahren durften. In „We are

screwed!“, kämpft sich eine 4-Köpfige Raumschiff-Crew heldenhaft durchs Weltall, wobei jede\*r Spieler\*in eine unterschiedliche Aufgabe an Bord übernimmt. Die Hauptaufgaben waren

insbesondere die Navigation des Space-Shuttles, Reparaturarbeiten und das Kanonensteuer. Lustige Nebenaufgaben waren u.a. das Verfüttern wichtiger Ressourcen an den Crew-Hund, das Herstellen zu vieler unnötiger Schraubenschlüssel sowie auch das absolut unnötige Verlieren ebendieser (sowie auch anderer essenzieller Gegenstände), welche durch das Öffnen der Raumschiff-Türe blitzschnell ins Weltall gesaugt werden... Und wenn die Crew einfach nicht genug Ressourcen sammelt, um diverse Aufrüstungs-Gegenstände auf legalem Wege im Shop erwerben zu können, tja dann... Gibt es einen Plan B (Zitat Muttertag: „I hob nur g’schaut!“). Dank des Live-Streams via Twitch war es auch anderen Jugendlichen (bspw. im Jugendzentrum Echo) sowie allen Interessierten, Freund\*innen und Multiplikator\*innen möglich, das gesamte Geschehen live vom Bildschirm aus zu verfolgen und auch im Chat ihre Fragen an den Spielentwickler zu stellen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Nef, der nicht nur den Aufbau und den reibungslosen Ablauf des Live-Streams managte, sondern auch die Moderation von Event und Online-Chat übernommen hat.

## 6.12 Gaming-Workshop

VR-Brille, Spielkonsolen und viele Informationen rund ums Gaming. So gestaltetet der Gaminig-Experte Markus Meschik von enter - Fachstelle für digitale Spiele für uns einen Gaming-Workshop. Ein Traum für alle, die Computerspiele lieben. ;) Vielen Dank, lieber Markus, für die spannenden Stunden mit dir.

## 6.13 Therme

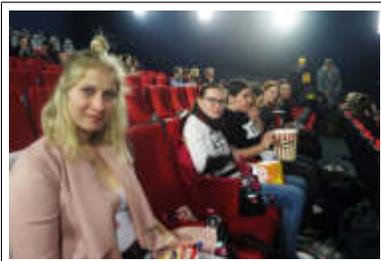
Zum Jahresende braucht doch jede\*r ein bisschen Entspannung. Also fuhren wir gemeinsam in die Therme und ließen es uns so richtig gut gehen. Ein paar mal rutschen sorgte auch für ordentlichen Spaß, jedoch stand der heurige Themenausflug mehr im Zeichen der Entspannung: Whirlpool, Sauna und alkoholfreie Cocktails in der Poolbar.

## 6.14 Only 4 Girls

Last but not least haben wir Mädels es uns das ganze Jahr über bei den „Only 4 Girls“-Tagen wieder richtig gut gehen lassen... Da der Jänner 2019 wie im Flug vergangen ist, starteten wir mit dem ersten Girls Day ganz gemütlich im Februar. In Sitzsäcke oder auf das Sofa gekuschelt, mit Knabbereien sowie Getränken bepackt, haben wir uns „König der Löwen“ und „Vaiana – Das Paradies hat einen Haken“ angeschaut und so einen entspannten Filmnachmittag zusammen verbracht. Im März ging es in diesem Rhythmus weiter: Anlässlich des Weltfrauentages schauten



wir uns die Film Premiere von „Die Berufung – Ihr Kampf für die Gerechtigkeit“, organisiert von der Frauen-Beratungsstelle TARA, im Kino an. Der April und Mai waren geprägt von den Vorbereitungen bzw. Aktivitäten des Keusch'n Relaunch, sodass der nächste Girls Day erst im Juni stattfand. An diesem verregneten Tag haben wir uns bei einem „Indoor-Picknick“ kreativ ausgetobt. Finger, Hände, Unter- und Oberarme wurden zu unseren Henna-Leinwänden. Am Ende des Tages (und auch die folgenden Wochen) war unsere Haut mit Blumen, Herzen und unterschiedlichsten Mustern verziert. Der Juli stand dann unter dem Motto: „Wohnst du noch oder lebst du schon?“ Bei unserem IKEA Ausflug kauften wir allerlei Zubehör für das Mädchenklo – angefangen bei Regalen und Kleiderhaken bis hin zu ein wenig Dekoration. Zudem kam die Idee auf, dass wir zusätzliche Dekorationen, wie Bilder, beim nächsten Girls Day selber gestalten könnten. Der Sommer mit seinen Urlaubsphasen hat diese Idee dann ein bisschen in den Hintergrund rücken lassen – zu unserem Glück! Denn im September ließen wir uns auf der „Vulvassage – Sie! mich an“ inspirieren. Hier wurden Vulven mittels Bilder, Armbänder, Mandalas, Seifen uvm. künstlerisch in Szene gesetzt. Aufgrund weniger An- und Rückmeldungen blieb es im Herbst und Winter etwas ruhiger um den Girls Day. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr zu weniger Terminkollisionen kommt. Darüber hinaus freuen wir uns schon wahnsinnig auf das nächste Jahr und sind schon irrsinnig auf die lustigen sowie kreativen Projekte gespannt!



Wir wünschen Euch schöne,  
erholsame Feiertage und einen guten  
Rutsch ins neues Jahr!



### **Kontakt:**

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n  
ZVR-Zahl: 373539196

Christoph Edlinger  
Maren Reiterer  
Martin Rettenbacher  
Nina Landgraf  
Dietrichsteinplatz 9  
A-8010 Graz

Tel.: +43 316 813290  
Mobil: +43 677 62716556  
[office@dietrichskeuschn.com](mailto:office@dietrichskeuschn.com)  
[www.dietrichskeuschn.com](http://www.dietrichskeuschn.com)